

UNABHÄNGIGKEIT IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN ERMÖGLICHEN

Von Max Rudolph

Nur Hilfe, die keine Abhängigkeiten schafft, sondern die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der Menschen fördert, wird langfristig erfolgreich sein. Das ist die Überzeugung und das Ziel von Aiducation International, einem an der ETH gegründeten non-profit Start-up.



Aiducation International bietet bedürftigen Jugendlichen in Entwicklungsländern die Chance, sich für Leistungsstipendien zu bewerben, die ihnen den Besuch des Gymnasiums ermöglichen. Finanziert werden die 4-Jahres-Stipendien durch Unterstützer, die nach einem 1:1-Prinzip für die Stipendien aufkommen: Jeder Unterstützende finanziert einen Schüler, wodurch eine maximale Transparenz ermöglicht wird. Dabei fließt jede Spende zu mindestens 90% in die Schulgebühren und damit in die Bildung eines talentierten jungen Menschen.

Brachliegendes Potenzial nutzen

Einem Grossteil der Menschheit ist der Zugang zu Bildung durch finanzielle Hürden versperrt. In Kenia, wo Aiducation International seinen Ursprung hat, machen es die Schulgebühren für die Mittelschule vielen Jugendlichen unmöglich, die bis dahin kostenlose Schulausbildung fortzusetzen und sich für die Universität zu qualifizieren. Ein Stipendium schafft den Zugang zu Bildung und ermöglicht es bedürftigen Jugendlichen, ihr Potenzial auszuschöpfen und damit die persönliche Entwicklung als auch die ihres Landes voranzutreiben.

Die Erfolgsgeschichte von Obrein T.

Dank eines Stipendiums konnte Obrein T., der aus einem kleinen Dorf nördlich von Mombasa stammt, weiter zur Schule gehen. Obrein hat letztes Jahr als einer der Jahrgangsbesten das Gymnasium abgeschlossen und sich damit nicht nur für ein Universitätsstudium, sondern auch für ein staatliches Bildungsdarlehen empfohlen. Während seiner Schulzeit schuf er unter anderem einen Spendenfonds für hungerleidende Menschen in einer Region um den Turkana-See im Nordosten des Landes. Die Aktion erreichte nationale Medienberichterstattung.

Heute unterstützt Obrein Aiducation International an diversen Veranstaltungen wie den jährlichen Mentorship Academies, die dem Erfahrungsaustausch und der persönlichen Weiterentwicklung der Schüler dienen.

Machen Sie mit!

Im Jahr 2007 gegründet, ist Aiducation International mittlerweile in fünf Ländern aktiv. Alle Mitarbeiter arbeiten freiwillig und ohne Vergütung – dies erlaubt es, mit minimalen administrativen Kosten maximale Wirkung zu erzielen. Die engagierten Aiducators – so heissen die Teammitglieder – sind mehrheitlich junge Berufstätige und Studenten, die mindestens fünf Stunden pro Woche für Aiducation International investieren. Das Schweizer Team besteht zurzeit aus rund 20 Teammitgliedern, die von Zürich, St. Gallen, Bern, Luzern und Basel aus tätig sind.

Wenn Sie beim Aufbau einer dynamischen, internationalen Organisation für Bildung mitwirken möchten oder sich für die Übernahme eines Stipendiums interessieren, besuchen Sie unsere Homepage (www.aiducation.org) oder kontaktieren Sie uns! Kerstin Hockmann, Leiterin des Zürcher Teams, informiert Sie gerne über Jobprofile und über Aiducation International:

kerstin.hockmann@aiducation.org



Zugang zu Bildung zu ermöglichen ist die nachhaltigste Hilfe, weil Bildung Unabhängigkeit fördert und nachhaltig wirkt.